

## **ZVEI: Marktanteil von Energiesparmotoren in Europa verdoppelt Energieeffiziente Antriebslösungen im Trend**

Frankfurt am Main, 20. April 2010 – Der Anteil der im europäischen Markt verkauften Energiesparmotoren der Effizienzklasse IE2 lag 2009 bei 17 Prozent. Damit hat sich ihr Anteil am Gesamtmarkt in den zurückliegenden vier Jahren verdoppelt. Der Anteil der niedrigeren Effizienzklasse IE1 ist von 87 Prozent auf 82 Prozent zurückgefallen. Der Anteil der Motoren unterhalb EFF1 liegt nur noch bei einem Prozent. "Wesentliche Treiber dieser positiven Entwicklung sind die zunehmende öffentliche Wahrnehmung von Umweltthemen, die verstärkte Informationstätigkeit der Hersteller und die neue europäische Motorenverordnung Nr. 640/2009", sagt Werner Blaß, Geschäftsführer des Fachbereichs Elektrische Antriebe im ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie.

Pr-48/2010

Entsprechend der neuen Motorenverordnung wird sich der Anteil der Standard-Drehstrommotoren der Effizienzklasse IE2 im Leistungsbereich 7,5 bis 375 KW in Europa bis zum 16. Juni 2011 auf 100 Prozent erhöhen. Motoren unterhalb dieser Klasse dürfen dann nicht mehr in Verkehr gebracht werden. "Möglicherweise wird es dann auch schon einen nennenswerten Anteil von IE3 Motoren geben", vermutet Günter Baumüller, Vorsitzender des Fachbereichs Elektrische Antriebe im ZVEI. Die höhereffizienten IE3 Motoren werden ab 1. Januar 2015 zur Pflicht. Ab diesem Datum in Verkehr gebrachte IE2 Motoren dürfen dann nur noch mit elektronischer Drehzahlregelung betrieben werden. Weltweit nehmen die normativen und gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz von Drehstrommotoren deutlich zu. „Europa hat hier mit der erstmaligen Einbeziehung des Systemansatzes eine deutliche Marke gesetzt," ergänzt Baumüller.

In Deutschland laufen etwa 35 Millionen Altantriebe. Durch den intelligenten Einsatz elektrischer Antriebstechnik mit elektronischer Regelung und Energiesparmotoren ließen sich in Industrie, Gewerbe

und öffentlichen Einrichtungen 38 Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr einsparen. Die Belastung der Umwelt würde nach aktuellem Kraftwerksmix um jährlich 23 (Europa 69) Millionen Tonnen Kohlendioxyd vermindert. Die derzeitige Austausch- bzw. Modernisierungsrate der Altantriebe liegt bei etwa drei Prozent pro Jahr. Die EU-Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, die Ausschöpfung des auf Europa hochgerechneten Einsparpotenzials von 135 Milliarden Kilowattstunden erheblich zu beschleunigen.

Zur Umsetzung der komplexen europäischen Motorenrichtlinie hat der ZVEI einen Leitfaden erstellt, der einen Bogen spannt von den neuen internationalen Kennzeichnungen von Energiesparmotoren über die Ermittlung der Wirkungsgrade, die gesetzlichen Anforderungen in Europa bis zu den praktischen Auswirkungen auf den Vertrieb und die Anwendung. Daneben enthält er eine Übersicht der weltweiten Vorschriften für Energiesparmotoren sowie typisierte Materialtabellen für Energiesparmotoren. Der Leitfaden kann gegen Gebühr unter [antriebe@zvei.org](mailto:antriebe@zvei.org) bezogen werden.

Ansprechpartner für die Presse: F. Rainer Bechtold, Fon 069 6302-255.